

Schaumburger Nachrichten

FREITAG, 4. OKTOBER 2019

Zum dritten Mal ausverkauft

Shantychor Frische Brise überzeugt sein Publikum in der Nenndorfer Wandelhalle

BAD NENNDORF. Zum dritten Mal in diesem Jahr ist der Shantychor Frische Brise aus Lauenau in der Wandelhalle zu Gast gewesen und hat erneut für eine ausverkaufte Vorstellung gesorgt. Unter der Leitung von Akkordeonvirtuosin Radmira Gruene erzählten die Sänger Seemannsgarn um den „Seemann Fiete, der den Tango so liebte“. Kurt Hermann moderierte das Programm. Vorführungen von Turnier-Tanzpaaren des TSV Barsinghausen rundeten die reichhaltigen, schwungvollen Darbietungen ab.

Während der Chor zu den Tango-Akkordeonklängen seiner Dirigentin in die Halle einmarschierte, lauschten die Zuschauer mucksmäuschenstill und verzückt dem Solo. Danach begrüßten sie die Künstler mit einem Riesen-Applaus, der nach jedem Stück wieder auflebte, schunkelten und sangen mit.

Hermann, verkleidet als Schankwirt, band das Publikum in die unterhaltsamen Geschichten um den abenteuerlustigen Seemann immer wieder ein, während neben ihm der Leuchtturm blinkte – schließlich saßen sie alle in der



Der Shantychor Frische Brise singt voluminös vom abenteuerlustigen Seemann Fiete.

FOTO: AR

gleichnamigen Schenke. Zwischen ausgewählten Stücken hörte es, wie dieser von zu Hause ausgebüxt war, erfuhr von seiner Sehnsucht nach dem Meer und allerlei – na

eben Seemannsgarn. Dazu erklangen Lieder wie „Komm mit an Bord“ oder „Junge von Sankt Pauli“. Und „wenn die Pieselotten alle sind“ heuert Fiete wieder an, tanzt Tango

Argentino in südamerikanischen Kneipen und träumt von der großen Liebe.

Gut gelaunt präsentierten Chor und Instrumentalisten ihre Stücke, prosteten sich zu

und boten stimmungsvoll ihre Lieder dar. Torben Völkening glänzte als Sänger, Trompeter und Akkordeonspieler. Der Nachwuchs – die Elbkinder – sangen ebenfalls mit. ar